



**UplandCare** im  
Gesundheitsnetzwerk PORT  
Willingen Diemelsee e.V.

**Gesundheitsnetzwerk PORT  
Willingen-Diemelsee e. V.**

Gesundheitspavillon  
Stryckweg 27  
34508 Willingen (Upland)

[www.gesundheit-port.de](http://www.gesundheit-port.de)

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Ingrid Potthoff**

Mobil: 0151 61 38 38 12

Festnetz: 05632 9694375

Mail: [i.pothhoff@gesundheit-port.de](mailto:i.pothhoff@gesundheit-port.de)



Wir werden durch öffentliche und private  
Fördermittel unterstützt.



HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



Robert Bosch  
Stiftung



## Hilfe, Beratung und Unterstützung zu Ihrer häuslichen Versorgung

Ein kostenfreies Angebot für  
alle Bürgerinnen und Bürger

## Wir sind gemeinnützig

Das Gesundheitsnetzwerk PORT ist ein gemeinnütziger Verein, den die beiden Gemeinden Willingen und Diemelsee gegründet haben.

„Upland Care“ ist ein besonders geförderter Projektbaustein nach § 45c Abs. 1 Nr. 3 SGB XI und umschließt alle Angebote für ältere, pflegebedürftige Personen und Menschen mit Demenz in unserem Netzwerk.



## Unsere Versorgungslotsin

Das Gesundheitsnetzwerk PORT e.V. möchte allen Menschen aus der Gemeinde eine gute Gesundheitsversorgung bieten. Und weil das Gesundheitssystem manchmal einem Dschungel gleicht, ist das gar nicht so einfach. Deshalb gibt es in Willingen und Diemelsee eine Versorgungslotsin.

Unsere Versorgungslotsin Ingrid Potthoff ist eine sehr erfahrene Pflegefachkraft und studierte Casemanagerin. Sie steht Ihnen für alle Fragen rund um Ihre häusliche Versorgung zur Verfügung. Auf Wunsch besucht Sie Frau Potthoff auch zu Hause.

Mithilfe eines guten Netzwerkes aus Pflegediensten, Ärzt:innen, Apotheken, Therapeut:innen und vielen anderen aus der Region wird Hilfe individuell organisiert.

## Dabei unterstützen wir Sie:

### Anträge stellen

- Hilfestellung bei Anträgen für die Pflegekasse sowie bei Ämtern und Behörden

### Hilfe bei der Versorgung zu Hause

- Unsere Versorgungslotsin schaut gemeinsam mit Ihnen, was noch zu tun ist, damit Sie gut versorgt zu Hause leben können. Beispielsweise Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen oder die Organisation einer Alltagsbegleitung.

### Unterstützung nach Krankenhausaufenthalt

- Oftmals kann noch während des Krankenhausaufenthalts die Versorgung zu Hause organisiert werden. Bei Entlassung stehen dann benötigte Hilfsmittel oder ein Pflegedienst bereits zur Verfügung.

### Erstellen einer Notfallmappe

- In dieser Mappe sind alle Informationen für den Rettungsdienst, das Krankenhaus und Angehörige enthalten, wenn mal der Notfall eintritt.

